

Yu-Gi-Oh! Over the Nexus

Von fubukiuchiha

Kapitel 4: Partnerschaft

Mit verstimmten Brummen packte Tenebrae seine Schultasche für den Tag, als er sich zum gefühlt hundertsten Mal an diesem Morgen durch die Haare fuhr. Schuld an seiner schlechten Laune war der Traum, den er in dieser Nacht geträumt hatte. In dem Traum hatte er Damian gesehen, wie er von einem riesigen Monster angegriffen wurde und danach blutüberströmt am Boden lag. Bereits den ganzen Morgen versuchte er diesen komischen Traum aus dem Kopf zu bekommen, doch irgendwas an der Sache kam ihm seltsam vor.

Nach einem letzten Kopfschütteln nahm er seine Tasche und stieg die Treppe nach unten, wo sein Vater im Flur stand und sich gestresst die Jacke überwarf. Beim aufsehen bemerkte der Polizeichef seinen Sohn, der ihn fragend ansah "Morgen Tenebrae, tut mir leid ich muss los. Anscheinend gab es einen Unfall und das muss ich untersuchen. Sei auf dem Schulweg vorsichtig, ich weiß nicht was in letzter Zeit los ist. Wir sehen uns heute Abend mein Junge." Mit diesen Worten verließ Tenebrae's Vater das Haus und ließ seinen Sohn noch verwirrter zurück, als sich dieser nun ebenfalls auf den Weg machte.

Während Tenebrae die Straße entlang lief betrachtete er die vorbeifahrenden Autos, als ihm die vielen Streifenwagen auffielen, die alle in dieselbe Richtung fuhren. Wenn er sich richtig erinnerte, lag der Park in dieser Richtung aber das war ihm im Moment ziemlich egal. Als er an die große Kreuzung kam lehnte er sich an eine Straßenlaterne und sah auf seine Armbanduhr. Während er die einzelnen Straßen beobachtete bemerkte er nicht, wie eine kleine, weiße Lichtkugel aus seinem Rücken kam und sich in Celes verwandelte. Einen Moment lang betrachtete die Rothaarige Tenebrae's Rücken, ehe sie sich kurz räusperte und somit die Aufmerksamkeit ihres Trägers hatte "Wartest du auf etwas bestimmtes? Du stehst da schon eine Weile..."

Der Blonde spielte nervös an seinen Kopfhörern herum und sah immer wieder auf sein Handy, dann stieß er jedoch einen langen Seufzer aus "Wenn du es unbedingt wissen willst: ich warte auf Damian, aber der Kerl lässt sich ganz schön Zeit. Seltsam..." Celes konnte Tenebrae's Sorge nicht ganz nachvollziehen, weshalb sie noch etwas nachhakte "Und was beunruhigt dich daran so sehr?" Tenebrae lehnte sich mit dem Rücken an eine Straßenlaterne und fuhr sich einmal mit der Hand durch die Haare "Seit zehn Jahren treffen sich Damian und ich jeden Morgen vor der Schule an dieser Kreuzung und gehen den restlichen Weg zusammen und wenn mal einer nicht konnte haben wir uns immer eine Nachricht geschrieben. Aber heute... nichts. Wo steckt der

Kerl?"

Ten ließ seinen Blick noch eine Weile über die Straßen wandern, als noch drei Streifenwagen an ihm vorbeifuhren und wieder in dieselbe Richtung. Tenebrae sah noch kurz den Streifenwagen nach, bevor er beschloss sich alleine auf den Weg zu machen, da er ansonsten zu spät kommen würde. Während Tenebrae sich weiter auf den Weg machte warf nun Celes einen besorgten Blick in die Richtung "Warum habe ich so ein seltsames Gefühl... naja ich sollte ihm besser folgen." Mit einem letzten Blick verwandelte sich Celes in eine Lichtkugel und flog hinter Tenebrae her.

-Sunshine Akademie-

Am Schultor stand ein Mädchen mit langen, schwarzen und strich mit der rechten Hand über ihre Schuluniform, die sie heute zum ersten Mal trug: ein schwarzer Faltenrock der bis zu den Knien reichte, eine weiße Bluse und darüber ein schwarzer Blazer, auf dessen linker Brust ein kleines Sonnensymbol prangte. Das Mädchen betrachtete sich noch einmal, ehe ihr schwarzhaariger Begleiter kurz den Kopf schüttelte "Bist du dir absolut sicher, dass du das willst Luna? Ich bin der Meinung wir sollten unsere Sachen packen und weiter ziehen, vor allem da uns sicher diese Typen noch im Nacken sitzen..."

Luna griff nach der Hand ihres Begleiters und lächelte freundlich "Ich danke dir für deine Sorgen Django, aber sie sind unbegründet. Außerdem sollte ich mich ein bisschen um meine Bildung kümmern, meinst du nicht?" Nach ihrer Erläuterung blies Django die Wangen auf und kaute nervös auf seiner Unterlippe herum "Stimmt schon, aber ich bin trotzdem nicht begeistert davon dich hier vollkommen alleine zu lassen..." Luna neigte leicht den Kopf und sah auf ihre Umhängetasche, auf der eine kleine, graue Katze saß und zu ihr aufsaß "Ich bin doch nicht alleine, ich habe Kiara bei mir."

Der Mann schnaubte einmal verächtlich auf und folgte Lunas Blick zur Tasche, die in seinen Augen leer war "Du verzeihst meine Skepsis wenn ich deine Gesundheit in die Hände einer... Katze legen soll, deren Existenz äußerst fragwürdig ist. Versteh mich nicht falsch, ich behaupte nicht das du lügst. Ich glaube dir was Kiara angeht, aber wenn nur du sie sehen kannst und sie sich nicht einmischen kann, wie soll sie sich dann beschützen?"

Auf diese Aussage konnte das Mädchen keine Antwort geben, doch war sie sicher das ihr nichts passieren würde, solange sie ihre kleine Begleiterin bei sich hatte. Sie stellte sich auf die Zehenspitzen und gab ihrem Begleiter einen Kuss auf die Wange "Mach dir nicht so viele Gedanken Django, ich muss jetzt aber los. Mal sehen ob ich das Sekretariat finde, ciao." Luna hob noch einmal die Hand zum Abschied und betrat das Campusgelände. Schon beim ersten Umsehen konnte sie über das Gelände bloß staunen, viel grüne Wiese und Bäume umgaben mehrere gepflasterte Wege. Im Zentrum stand sogar ein Springbrunnen, den Luna für etwas übertrieben hielt dennoch war es beeindruckend. Vom Springbrunnen führten sieben Wege zu je einem großen mehrstöckigen Gebäude.

Mit einem leisen Auspfiff bestaunte die Schwarzhaarige die einzelnen Gebäude und musste leider feststellen, dass sie keine Ahnung hatte wo sie eigentlich hinmusste.

Während Luna immer wieder zwischen den Gebäuden hin und her sah, reckte Kiara ihren Kopf in die Luft "Und was machen wir jetzt, miau? Sollen wir jemanden nach dem Weg fragen, miau?" Nach kurzem überlegen stimmte die Schwarzhhaarige ihrer Begleiterin stumm zu und ging auf zwei männliche Schüler zu "Entschuldigung, darf ich euch beide vielleicht etwas fragen?"

Die beiden Jungs sahen auf und derjenige, der Luna am nächsten Stand strich sich seine blonden, stacheligen Haare zurecht "Klar Baby, wie kann ich dir helfen?" Als er einen Schritt auf die junge Tänzerin zumachte wich diese zurück und konnte Kiara fauchen hören "Nur ein Wort von dir und ich mach ihn fertig, miau!" Luna machte eine kleine Handbewegung um die Katze ruhig zu halten, als der Stachelkopf plötzlich ganz dicht vor ihr stand "Was ist denn, hat mein gutes Aussehen dir die Sprache verschlagen? Du brauchst nicht schüchtern zu sein meine Süße, frag ruhig."

Luna wich einen weiteren Schritt zurück, als eine weibliche Stimme den Blondan zusammenzucken ließ "Ryder, wie oft bist du bereits wegen Belästigung von Schülerinnen verwarnt worden? Ich glaube beim nächsten Mal hagelt es einen Verweis." Luna sah in die Richtung und ihr Blick fiel auf ein Mädchen mit schulterlangen, blauen Haaren und derselben Uniform wie Luna, welche mit an die Hüfte gestemmt Händen auf sie zukam. Der Blonde wich einen Schritt zurück und winkte schnell mit den Händen "Das war nur ein versehen, Strife. Kein Grund gleich zum Direktor zu rennen. Ich bin schon weg..."

Ehe Luna oder Velvet etwas einwenden konnten waren die beiden Jungs abgezogen und die Blauhaarige seufzte genervt auf "Immer dasselbe mit diesen Typen... Tut mir echt leid, nimm es dir nicht so zu Herzen das machen sie bei jedem neuen Mädchen. Du bist Luna Albia, richtig? Ich bin Velvet Strife, ich soll dich zum Direktor begleiten." Luna seufzte einmal erleichtert auf und folgte der Blauhaarigen zum Gebäude ganz links auf dem Campus, welches laut Velvet das Sekretariat, das Lehrerzimmer, das Büro des Direktors und noch einige weitere Verwaltungsräume enthielt.

Kaum waren die beiden Mädchen in dem Gebäude verschwunden kam Tenebrae durch das offene Schultor geschlittert und blieb nach Atem ringend stehen "Puh... geschafft... aber immer noch keine Nachricht von Damian, langsam mach ich mir echt sorgen." Kurz sah der Blonde sich um und musste feststellen, dass Celes nirgends zu sehen war. War sie etwa verschwunden? Obwohl, jetzt wo er so darüber nachdachte, erschien die Rothaarige immer wie aus dem nichts. Irgendwann musste er die Frau mal fragen wie sie das anstellte, aber nicht jetzt. Jetzt hieß es erst mal den Schultag hinter sich bringen und das würde aufgrund des Lehrplans ziemlich stressig werden.

Immer noch um Damian besorgt machte sich Tenebrae auf den Weg zu seinem Klassenzimmer und setzte sich auf seinen Fensterplatz, wo er auf den Anfang des Unterrichts warten musste. Nach einer Weile, in der Ten bloß aus dem Fenster gestarrt hatte bemerkte er, dass seine Lehrerin noch nicht da war. Das konnte nur bedeuten, dass irgendwas Organisatorisches anstand. Als er sich in der Klasse umsah fiel sein Blick auf eine Gruppe von drei Schülern, unter denen auch Ryder war, die sich anscheinend über eine Mitschülerin unterhielten bei der der Stachelkopf durch Velvet's Einmischen nicht landen konnte.

Ein leises, hämisches Lachen konnte sich der Junge mit den Kopfhörern nicht verkneifen, als die Tür aufging und seine Lehrerin in Begleitung eines hübschen, schwarzhaarigen Mädchens, die sofort von allen Jungs mit großen Augen angestarrt wurde, hereinkam. Die Lehrerin schlug einmal mit der flachen Hand auf ihr Pult und verschaffte sich so Ruhe, bevor sie sich räusperte und auf die Schwarzhaarige deutete "Ruhe jetzt! So ihr Lieben, ab heute haben wir eine neue Mitschülerin. Stell dich bitte selbst vor." Das Mädchen machte einen Schritt vor und hob zum Gruß die Hand "Hallo zusammen, ich bin Luna. Freut mich euch kennen zu lernen."

Tenebrae sah nur kurz zu dem Mädchen, ehe er wieder aus dem Fenster starrte und das leise Getuschel seiner Klassenkameraden mitbekam, die sich über das hübsche Aussehen des Mädchens unterhielten und ihre Fantasien austauschten. Tenebrae konzentrierte sich anschließend auf den Unterricht, bis es zur Freistunde klingelte und die meisten Schüler stürmten aus dem Raum wobei sie sofort einen Gegner für ein Duell suchten.

Ten bemerkte, wie Velvet der Neuen schnell erklärte wie es hier zuging, weshalb er sich schnell aus dem Klassenzimmer schlich und langsam die Treppe zum Dach hinaufstieg. Ihm war klar, dass es verboten war aber er ging seit er in der Schule war aufs Dach und er würd jetzt nicht damit aufhören, nur weil sein Direktor ein Problem damit hatte. Am oberen Ende der Treppe angekommen drückte er die Türklinke nach unten und ging aufs Dach hinaus. Jedes Dach der Sunshine-Akademie sah gleich aus: ein großes leeres Feld mit hohem Gitterdrahtzaun, damit auch ja niemand abstürzen konnte wobei sich Tenebrae jetzt fragte, warum es dann ein Problem war hier hoch zu kommen. Neben dem Treppenhaus standen zwei große Wassertanks auf deren Rückseite eine Leiter angebracht war.

Vorsichtig stieg Ten eine der Leitern nach oben und legte sich mit dem Rücken auf den Deckel des Tanks, damit er die Wolken betrachten konnte. Eine Weile sah er den Wolken beim vorbeifliegen zu, bis er nach seinem Handy griff und nach Nachrichten von Damian sah, leider schaute er vergebens. Da war doch irgendwas nicht in Ordnung, so viel war klar, doch zu mehr kam er nicht als Celes plötzlich über ihm erschien "Du machst dir immer noch Sorgen um Damian, oder?" "Wah! Erschreck mich doch nicht so! Ja... natürlich mache ich mir Sorgen, da ist irgendwas passiert." Die Rothaarige nickte verstehend und neigte leicht den Kopf "Geh doch nach dem Unterricht einfach bei ihm vorbei und frag nach."

Nach kurzem überlegen musste der Blonde zugeben, dass das eigentlich die beste Lösung für die Sache war als Celes plötzlich nach unten sah "Wir kriegen Besuch." Sofort saß Tenebrae kerzengerade auf dem Tank und sah über die Kante, als er das Klicken der geöffneten Tür hörte und er seine neue Mitschülerin entdeckte. Das Mädchen sah sich kurz um, weshalb Tenebrae sofort den Kopf einzog "Bist du ganz sicher, dass er hier oben ist Kiara?" "Absolut, ich spüre Celes hier oben, miau." Bei dem 'miau' musste Ten erst mal kurz stutzen, weshalb er zu der Rothaarigen sah die über den Rand des Tanks sah und grinste.

Kurz sah der Blonde etwas verdutzt drein, ehe er dem Blick von Celes folgte und auf dem Dach seine neue Mitschülerin entdeckte, die ihn mit einem freundlichen Lächeln ansah "Hallo. Sag mal, ist es nicht verboten auf das Dach zu gehen?" Der Junge mit

den Kopfhörern verzog mit einem belustigten Schnauben das Gesicht "Das musst du gerade sagen, du bist auch hier oben. Was willst du eigentlich hier oben?"

Das Mädchen sah Tenebrae einen Moment lang an, ehe sie leicht den Kopf neigte und zu lachen begann "Du erkennst mich nicht, oder? Sehe ich echt so anders aus?" Ten setzte sich auf den Rand des Wassertanks und betrachtete das Mädchen, jedoch kam er nicht darauf woher er dieses Mädchen kannte. Als plötzlich eine kleine, graue Katze auf der Schulter der Schwarzhaarigen erschien und ein hämisches Lachen von sich gab "Hähä, man Celes was hast du denn da bloß für ein Würstchen als Träger, miau? Du Ärmste..." Jetzt machte es in Tenebrae's Kopf klick und er wusste nun wer da vor ihm stand.

Mit einem Satz hüpfte Ten von dem Tank und landete vor dem Mädchen, die einen anerkennenden Pfiff ausstieß und die Hände hinter dem Rücken verschränkte, Kiara schnurrte vergnügt vor sich hin und sah zu Celes auf "Naja, wenigstens ist er körperlich in Form, miau. Celes wie geht es dir?" Mit einem Satz sprang die Katze der rothaarigen Frau auf die Schulter und schmiegte ihren Kopf an die Frau, die die Geste mit einer kleinen Streicheleinheit erwiderte. Luna betrachtete die beiden fröhlich, ehe sie sich wieder an Tenebrae wandte, der einen ziemlich grimmigen Gesichtsausdruck hatte "Ähm... hab ich was falsches gesagt?" Tenebrae gab ein leises knurren von sich, ehe er mit beleidigtem Blick die Arme vor der Brust verschränkte "Die Falle bei unserem Duell war voll die linke Nummer."

Kurz sah die Schwarzhaarige verblüfft drein, ehe sie in schallerndes Gelächter ausbrach "Oh man, darum geht es dir? Okay tut mir leid, aber es war meine einzige Chance das Duell nicht zu verlieren... zumindest nicht alleine." Ihre Aussage konnte Ten's Laune nicht wirklich heben, weshalb sie den Kopf leicht einzog "Okay, okay, tut mir leid, aber eigentlich wollte ich mit dir über etwas wichtiges sprechen, Ten."

Tenebrae lehnte sich mit vor der Brust verschränkten Armen an den Wassertank und sah die schwarzhaarige Tänzerin abwartend an "Okay, weswegen wolltest du mit mir reden? Ich bin ganz Ohr." Luna atmete ein paar Mal tief durch und sah dann zu dem Blondem "Ich, ähm... puh, ich wollte dich um Hilfe bitten. Und zwar geht es um... wie soll ich das sagen..." Das Mädchen knetete nervös ihre Finger und ihr schien das Gespräch nicht leicht zu fallen, weshalb das Kätzchen der Tänzerin zur Hilfe kam "Pass auf Jungchen, es geht darum dass du die einzige Person bist, die neben Luna einen Nexus-Kristall trägt. Deshalb brauchen wir deine Hilfe, miau."

Tenebrae neigte leicht den Kopf und konnte der Katze nicht ganz folgen "Okay, da komme ich nicht ganz mit... was ist ein Nexus-Kristall? Wovon redest du eigentlich?" Luna und Kiara tuschten einen verwirrten Blick, als die Schwarzhaarige ihre Bluse aufknöpfte und einen Kristall um ihren Hals zeigte, der aussah wie der von Tenebrae nur mit dem Unterscheid dass der von Yuna nicht schwarz sondern blutrot war. Unbewusst griff Tenebrae um seinen Hals, wo er den schwarzen Kristall mit der Hand umschloss "Du hast ja auch so einen Kristall! Weißt du wie man den ausziehen kann?" "Gar nicht," war die simple Antwort von Luna, auf die der Blonde den Kopf hängen ließ "Na toll... das wäre das einzige was mich interessiert hätte. Egal, und wobei genau soll ich dir helfen?"

Bevor Luna auf die Frage antworten konnte fügte Ten noch etwas an Celes gewandt an "Wo wir schon mal dabei sind, könntest du mir ja mal erklären was es mit diesen Kristallen auf sich hat." Die Rothaarige strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht und ging auf die Aufforderung ihres Partners ein "Nun, wenn du willst, gerne: die Kristalle die du und Luna tragen sind so genannte Nexus-Kristalle. Von diesen gibt es insgesamt sieben Stück und an jeden ist ein sogenannter 'Wächter' gebunden."

Ten rückte sich seine Kopfhörer zurecht und sah kurz zu Kiara und dann wieder zu Celes "Also ihr beide seid solche 'Wächter', richtig? Und was genau hat es jetzt damit auf sich?" "Würdest du Celes nicht unterbrechen, könnte sie es dir ja erklären, miau," wies die Katze den Schüler zurecht, als Celes erneut das Wort ergriff "Die Kristalle sind genau genommen Schlüssel." "Schlüssel?" kam es von den beiden Schülern zeitgleich, woraufhin die Maskierte kurz nickte "Ja, jedoch muss ich leider sagen, dass ich mich nicht daran erinnern kann was genau mit den Kristallen versiegelt worden ist. Ich weiß nur, dass es meine Aufgabe ist meinen Träger, dich, zu beschützen."

Kurz herrschte Stille, bis der Blonde diese durchbrach und sich an die Tänzerin "Okay, so viel dazu und was genau willst du jetzt von mir? Soll ich dir helfen diese Kristalle zu sammeln, damit du was auch immer damit weggeschlossen ist raus zulassen? Dann sag ich dir gleich, kein Interesse. Solange ich nicht weiß womit ich es zu tun, werde ich keinen Finger krumm machen um diese Teile zu suchen, von denen wir nicht mal wissen, ob das Versiegelte gut oder schlecht ist." Die restlichen drei Anwesenden waren von der direkten Art des Nexus-Trägers doch erstaunt, jedoch schüttelte Luna den Kopf "Nein, ich will dieses 'was-auch-immer' nicht befreien, ich möchte die Kristalle finden und vor denen verstecken die sie missbrauchen wollen." Tenebrae neigte fragend den Kopf zur Seite "Wen meinst du?"

Kiara gab ein leises Fauchen von sich, während Luna nervös auf ihrer Unterlippe herum kaute "Vor zehn Jahren waren meine Eltern, ich und der Rest unsere Gruppe auf Wanderschaft. Damals trug meine Mutter den roten Kristall und sie erzählte mir immer Geschichten von Kiara, ganz ehrlich ich habe sie nicht geglaubt. Bis zu dem Tag an dem wir von diesen maskierten Männern angegriffen wurden, sie hatten es auf den Kristall abgesehen und schlachteten einfach jeden ab, der sich ihnen in den Weg stellte. Nur einer von ihnen schien auch nur einen Funken Verstand zu haben, denn er versuchte die anderen von ihrem Massaker abzuhalten und ließ mich am Ende laufen."

Bei der Gedanken an das Vergangene stiegen Luna die Tränen in die Augen, welche sie mit einem Taschentuch das sie von Tenebrae bekam wegwischte "Danke... als ich fortlief entdeckte ich meine Mutter, die mir den Kristall in die Hand drückte und sagte ich solle so weit wie möglich weglaufen. Das tat ich auch und seitdem bin ich auf der Flucht vor diesen Typen, in der Hoffnung irgendwann einen anderen Nexus-Träger zu finden der mir helfen würde. Seit zehn Jahren suche ich nun und das hat mich sozusagen zu dir geführt, Ten."

Der Blonde musste sich aufgrund der vielen Informationen erst mal die Schläfen massieren und verarbeitete das gerade erfahrene. Bei den maskierten Männern gingen Ten's Gedanken zu Lance Lothringer der ihn, wenn er so darüber nachdachte, vermutlich auch aus dem Weg räumen wollte "Das ist ganz schön starker Tobak... Sag mal Luna, ist es möglich in einem Duell seine Monster... naja, zum Leben zu

erwecken?" Eine Weile dachte die junge Tänzerin nach, bevor sie antwortete "Wie meinst du das?"

Dann begann Tenebrae von dem Fund seines Nexus-Kristalls zu erzählen, wobei er vor allem auf das Duell gegen Lance und dessen [Rainbow Dark Dragon] einging und die Tatsache, dass dieser Drache realen Schaden angerichtet hatte. Dass ihm seitdem der rechte Arm schmerzte verschwieg er jetzt und wartete auf die Antwort der Schwarzhaarigen, doch war es Kiara die antwortete "Rein theoretisch kann das jeder Mensch. Ich erkläre es dir: jeder Mensch hat eine sogenannte 'Nexus-Aura', eine Art spirituelle Kraft, aber nur die wenigsten schaffen es sie weiter ausbauen. Die Kristalle verstärken die Aura ihres Trägers noch mal um ein vielfaches. Ist die Aura einer Person stark genug ausgeprägt, kann er solche Wesen wie Celes und mich sehen oder auch seine Monster real werden lassen."

So ganz war Tenebrae diese Sache nicht geheuer, denn dieses Mädchen verlangte von ihm sich gegen eine Gruppe von durch geknallten Typen zu stellen, die in der Lage sind irgendeine kranke Magie zu benutzen und Monster erscheinen zu lassen. Luna schien zu bemerken, dass Ten die Sache nicht passte, weshalb sie einen Schritt nach vorne machte und die Hand des Blondes ergriff "Ich weiß ich verlange eine ganze Menge, vermutlich mehr als man überhaupt erbitten dürfte, aber du bist die einzige Person die ich um Hilfe bitten kann. Du brauchst es auch nicht umsonst zu tun: es ist nicht viel, aber diese Karten gehören dir wenn du mir hilfst."

Das Mädchen griff an ihre Deckbox und zog zwei Karten hervor, die sie Tenebrae hinhielt. Der Blonde schüttelte bloß den Kopf und war wirklich verwundert, dass die Tänzerin versuchte ihn zu kaufen. So sehr er sich auch bemühte, er konnte am Ende einem kleinen Blick auf das Angebot nicht widerstehen: es waren zwei Drachen-Monster, ein Fusionsmonster nachdem sich jeder Duellant die Finger lecken würde und das zweite war ein XYZ-Monster das... beim Anblick dieses Monsters klappte Tenebrae die Kinnlade runter "Wo hast du diese Karte her?"

Luna drehte die Karten um, damit sie sah welche Karte ihr Gegenüber meinte "Nachdem ich vor den Maskierten geflohen bin, traf ich auf zwei Frauen, die anscheinend als Archäologen arbeiteten. Sie nahmen mich eine Weile auf und als sich unsere Wege trennten gab mir die Jüngere diese Karte und sagte sie wäre ein Glücksbringer, angeblich hatte sie sie von einem jungen Mann der ihr sehr wichtig ist. Vermutlich ihr Freund, aber wenn es mir hilft geb ich sie dir."

Ten seufzte einmal und schob die Hand der Tänzerin weg "Ich helfe dir, aber nicht für die Karten. Du hast mich nur neugierig gemacht mit deiner Geschichte. Bild dir also nichts darauf ein." Luna's Hände wanderten zu ihrem Herzen, ehe sie sich auf Tenebrae stürzte und ihn fest umarmte "Danke, danke, danke, danke, wie kann ich dir nur jemals danken?" Ten versuchte sich aus dem 'Würgegriff' des Mädchens zu befreien, jedoch blieb ihm fast die Luft weg "Hör einfach... auf mich zu... erdrücken." Sofort wich die Schwarzhaarige von ihm zurück "Geht klar! Aber nimm die Karten trotzdem, als Geschenk oder als Zeichen unserer Freundschaft."

Murrend griff Ten nach den Geschenken und packte sie in seine Deckbox "Danke und wie genau geht es jetzt weiter?" Mit einem Satz war Kiara auf Tenebrae's Schulter und

sah zu Luna "Naja, jetzt müssen wir erst mal Infos zu den verbleibenden Kristallen finden, miau." Die Tänzerin nickte entschlossen zu dem Blonden, der sich plötzlich ziemlich eigenartig verhielt. Luna konnte es sich nicht erklären, aber Tenebrae schien plötzlich zu zittern, weshalb sie einen besorgten Blick zu Celes warf "Was hat er denn plötzlich?" "Ich habe keine Ahnung, Tenebare ist alles in Ordnung mit dir?"

Der Blonde begann immer heftiger zu zittern, als er mit zittriger Stimme zu flehen begann "B-b-bitte... nimm das Teil von mir weg..." Luna und Celes sahen sich fragend um und suchten nach dem 'Teil', dass Tenebrae gemeint haben könnte doch das einzige was an ihm hing war... Kiara. Kurz dachte die Schwarzhaarige über die Szene nach, als ihr eine Idee kam "Ten hast du etwa... Angst vor Katzen?"

Unter ständigem Zittern neigte Tenebrae die Schulter mit der Katze in Luna's Richtung "Bitte nimm sie weg. Ich mach alles was du willst, nur nimm das Ding von mir runter!" Es war nicht nötig, denn Kiara hüpfte mit einem leisen Fauchen zu Boden und warf dem Blonden einen verärgerten Blick zu "Ungehobelter Kerl, aber jetzt haben wir ihn auf jeden Fall am Haken, miau." Die Tänzerin nickte mit einem zufriedenen Grinsen und sah zu ihrem neuen Partner, der eilig ein paar Schritte zurück wich "Ich mach was du willst, aber du hältst dieses Ding von mir weg."

Immer noch von dieser Tatsache verwirrt, stimmte Luna der Bitte des Jungen zu und versuchte auch den Grund für die Katzenphobie des Blonden zu erfahren "Was hast du für ein Problem mit Katzen, die sind doch süß." Tenebrae wich einen weiteren Schritt zurück "D-d-das geht dich nichts an, halt mir nur das Ding vom Leib." Nach kurzem überlegen stimmte das Mädchen der Bedingung zu, jedoch fand sie das immer noch merkwürdig.

Als es klingelte machten sich die beiden Schüler auf den Rückweg und Luna war froh endlich einen Gefährten gefunden zu haben.